

Zeitschrift: Schweizer Schule
Band: 7 (1921)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wallis. Obstkurs für Lehrer in Visp. Vom Departement des Innern und vom Erziehungsdepartement wurde in Verbindung mit dem Vorstand des Oberwalliser Lehrervereins ein Obstkurs in Visp veranstaltet, der sehr gut verlief. 65 Lehrer nahmen am Kurse teil und alle haben in Theorie und Praxis mit großem Fleiße gearbeitet.

Unsern Kurslehrern, den Herren Prof. Zscholke, Wädenswil, Direktor Vuser, Visp, und Dr. Leo Meyer, Sitten, ist es gelungen, uns in der kurzen Zeit, die zur Verfügung stand, einen recht guten Einblick in das Gebiet des Obstbaues zu verschaffen und uns für denselben zu begeistern. Sie verdienen dafür unsern aufrichtigen Dank!

Zu Beginn und am Schlusse des Kurses wurde uns die Ehre und Freude zuteil, die H. Staatsräte Burgener und Troillet in unserer Mitte begrüßen zu können. In ihren mit großem Beifall aufgenommenen Ansprachen wiesen sie hin auf die Wichtigkeit und Ertragsfähigkeit des Obstbaues im Oberwallis und auf die Notwendigkeit einer diesbezüglichen Ausbildung unserer Volksschullehrer.

Die H. Departementsvorsteher verdienen für ihre schönen Worte, sowie auch für die Organisation und Finanzierung des Kurses den Dank aller Lehrer.

Wir danken auch nicht minder unserm Vereinsvorstande und speziell H. Dr. Meyer für seine tüchtige und fruchtbare Arbeit in unserm Verein im allgemeinen und für die Organisation und Leitung des Kurses im besondern.

Wir Lehrer aber wollen das Gelernte in unserm Wirkungskreise zu verwerten suchen, getreu dem Grundsatz: „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen und lehren wir!“ — J —

Kleine Chronik. Zum Religionsunterricht in Deutschland. Der Reichstag behandelte kürzlich den Etat des Reichsministeriums des Innern. Zu erwähnen ist die Annahme einer Entschließung des Zentrums auf Vorlegung eines Gesetzesentwurfes, wonach nicht die Anmeldung zum Religionsunterricht zu erfolgen hat, sondern die Abmeldung für den Fall, wo die Anteilnahme am Religionsunterricht nicht gewünscht wird. Für den Antrag stimmten 250, dagegen 150 Abgeordnete. Abgelehnt wurde ein Antrag der Unabhängigen, der die Errichtung eines Reichsgesundheitsministeriums verlangt.

Lehrerzimmer.

Suz. Kant. Verband des kath. Lehrervereins. Die tit. Vorstandsmitglieder werden gebeten, allfällige Rechnungen und Ansprüche auf Reiseentschädigungen sofort an den Kassier A. Kleeb, Lehrer in Richenthal einzusenden.

Stellennachweis.

Gesucht wird ein tüchtiger katholischer Sekundarlehrer ledigen Standes für ein Privatinstitut. Anmeldungen nimmt entgegen das

Sekretariat des Schweiz. Kathol. Schulvereins,
Willenstr. 14, Luzern.

Verantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: B. Maurer, Kantonschulinspektor, Sursee).

Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postrechnung VII 1268

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Verbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W.

Verbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postcheck IX 521).

Hilfskasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Jeder persönliche Abonnent der „Schweizer-Schule“, der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: Alfr. Stalder, Turnlehrer, Pilatusstraße 39, Luzern.

Billiger Lesehoff!

Nur Fr. 1.50

kostet ein kompletter Band (12 Hefte)

„Mariengrüße aus Einriedeln“

Jahrgang 1897, 1898, 1906,

1907, 1908, 1909, 1910, 1911,

1912 oder 1914

Bestellungen am einfachsten per Post-

Check IX. 0197

Eberle & Ridenbach in Einriedeln.

Lehrerstelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines Primarlehrers in Neuheim, verbunden mit Organistendienst, Gesang und Turnunterricht, wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen, begleitet von erforderlichen Zeugnissen sind bis längstens Ende März an R. D. Pfarrer Grünenwald, Schulpräsident, zu richten, welcher über Besoldung u. jede nötige Auskunft erteilt.

Neuheim, den 9. März 1921.

Der Einwohnerrat.

Kantonales Lehrerseminar Schwyz.

Das neue Schuljahr beginnt am 13. April. Anmeldungen sind bis 6. April erbeten an

die Seminardirektion.

Wir nützen uns selbst, wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen!

Meyers

IDEALBUCHHALTUNG

Jugendausgabe
60. bis 64. Tausend

Leitfaden I. Stufe, für Schüler und Schülerinnen, gedacht für die allerersten Anfänger in der Buchführung, Schülerhefte Fr. —.50, in Partien 40 Cts.

Leitfaden II. Stufe, für Lehrlinge und Lehrtöchter, in einfachen Formen aufbauend, mit Inventar-, Gewinn- und Verlustrechnung Fr. 2.30, Schülerhefte Fr. 1.40 einzeln, in Partien 90 Cts.

Leitfaden III. Stufe, für Arbeiter und Arbeiterinnen, drei- und vierkontige, doppelte Buchhaltung m. neuer Inventarform, Bilanz- und Kontokorrentbuch usw., Fr. 2.20, Schülerhefte Fr. 1.50, in Partien 90 Cts.

Man verlange zur Ansicht!

Beachten Sie die gegenüber früher einstellenden erheblich verbilligten Partienpreise.

Verlag Edward Erwin Meyer, Aarau.

Vakante Lehrstelle.

Infolge Hinscheid des bisherigen Inhabers ist die Lehrstelle für

Handelsfächer

an der Kantonschule in Zug auf kommendes Schuljahr neu zu besetzen.

Die Besoldung beträgt Fr. 6000.— bis Fr. 8200.— bei einer Unterrichtsstundenzahl von 25.

Bewerber um diese Stelle werden eingeladen, schriftliche Anmeldungen unter Beilage von Studienzeugnissen und allfälligen Ausweisen über lehramtliche Tätigkeit bis den 4. April dem Erziehungsrate einzureichen. Nähere Aufschlüsse können beim Präsidenten der Aufsichtskommission über die Kantonschule, Hochw. Hrn. Erziehungsrat Rektor Reiser, Zug, eingeholt werden.

Zug, den 12. März 1921.

Die Erziehungskanzlei.

Offene Lehrstelle.

Gesamtschule Islisberg. Besoldung die gesetzliche (Lehrerwohnung im Schulhaus). Antritt 1. Mai.

Anmeldungen nimmt entgegen

Schulpflege Arni-Islisberg.

Schweiz. sozial.-charitative Frauenschule Luzern.

Beste Ausbildungsgelegenheit für soziale Berufe. Staatliches Diplom nach 4-semesterigem Lehrgang.

Vertiefung und Abschluß der Allgemeinbildung durch Besuch einzelner Semester.

Beginn des Sommersemesters 20. April 1921.

P 1574 Lz

Prospecte und Auskünfte durch

die Schulleitung

Maria Croenlein, Hüglistbergstr. 5.

Als passendes Geschenk beim

Austritt aus der Schule

empfehlen wir die von Hochw. Hrn.

Stiftsarchivar Dr. P. Ddilo

Ringholz verfaßte Broschüre

Jesus Christus und die Jugend

Preis: 75 Cts. — 50 Gr. à 70 Cts.

100 Gr. à 65 Cts., 200 Gr. à 60 Cts.

Zu beziehen in allen Buchhandlungen.

Verlag: Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Buchhaltungshefte

(amerik. System) mit Geschäftsfällenverzeichnis und gedruckter Anleitung liefert billigst aus Selbstverlag

J. Niedermann, a. Lehrer, Heerbrugg.

Bettnässen

Befreiung sofort beim Gebrauch von P 23 U

Stypturol-Tabletten

Preis der schwächeren Sorte

(für Kinder unter 6 Jahren)

Fr. 3.25. Preis der stärkeren Sorte (für ältere Kinder u. Erwachsene) Fr. 4.—.

Prompte Postsendung durch die Jura-Apotheke, Biel.

Druckarbeiten

aller Art billigst bei

Eberle & Rickenbach

in Einsiedeln.

Inserate

sind an die

Publicitas A. G.

in Luzern zu richten.

Warum

sind nicht alle Inserate vom erwünschten Erfolge begleitet? Weil sie nicht auffällig und fachmännisch abgefaßt sind! Möchte doch jeder Inserent sich der kostenlosen, aber im Inseratenwesen erfahrenen Firma Publicitas A. G. Schweizer. Annoncen-Expedit. Luzern bedienen.